

sehen Republik vertretenen humanistischen Idee und Zielsetzung herbeizuführen.

Die Akademie, deren Präsident zu sein ich die Ehre habe, ist allein schon durch den Kreis ihrer Mitglieder ein gesamtdeutsches wissenschaftliches Gremium, und ihre Arbeitsstellen arbeiten gemeinsam mit den deutschen Akademien in Göttingen, Heidelberg, München und einigen westdeutschen Hochschulen und einer Vielzahl von westdeutschen Gelehrten, vor allem in den großen traditionellen Akademieunternehmungen. Gesamtdeutsche wissenschaftliche Organe und die gemeinsamen wissenschaftlichen Beziehungen der Gelehrten aus dem Osten und Westen unserer Heimat fördern ständig die enge Verbundenheit in der wissenschaftlichen Arbeit, die getragen ist von dem Bewußtsein, daß deutsche Wissenschaft nie getrennt war und nie getrennt werden kann. (Stürmischer Beifall.)

Durch diesen Kontakt mit der Wissenschaft in der Deutschen Demokratischen Republik erleben es die Wissenschaftler aus dem Westen unserer Heimat immer stärker, daß unser Staat ein ganz anderes Verhältnis zur Wissenschaft hat, für sie sorgt, sie reich ausstattet und ihr ständig neue Weiten für ihre fortschreitende Entwicklung zum Segen unserer Heimat in Frieden und Wohlstand erschließt.

Mit besonderem Entsetzen erfüllt uns die Fahrlässigkeit der im Stillen Ozean im Interesse der Kriegsvorbereitungen mit der Wasserstoffbombe durchgeführten Experimente. Denn hier wird schon im Frieden das Leben unbeteiligter Menschen aufs Spiel gesetzt. Deshalb treten wir Männer und Frauen der Wissenschaft gemeinsam mit allen friedliebenden Menschen der Welt für die Ächtung dieser Waffe ein, die Tod und Vernichtung verspricht, aber nicht Frieden und Wohlfahrt. (Erneuter stürmischer Beifall.)

Auch von dieser Stelle möchte ich alle Wissenschaftler der Welt, besonders aber die amerikanischen Wissenschaftler, die an diesen Versuchen beteiligt sind, mahnen, sich jederzeit ihrer großen Verantwortung gegenüber der gesamten Menschheit bewußt zu sein.

Wir Wissenschaftler in der Deutschen Demokratischen Republik wissen, daß unsere Arbeit sich unter Bedingungen entwickelt, die es der Wissenschaft ermöglichen, wahren humanistischen Zielen dienen zu können. Sie wird planmäßig vorwärts schreiten unter Anwendung der besten und erfolgreichsten Methoden und durch das Leben selbst der Praxis dienen.